



# Tätigkeitsbericht 2019





# Bericht des Präsidenten des Stiftungsrates



**Sigi Langenbahn**  
Präsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Ziel und Aufgabe der Stiftung SAVE ist die Überwachung und Umsetzung der allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträge gemäss gesetzlichem Auftrag. Die Kontrollen dienen der Schaffung gleich langer Spiesse im Wettbewerb durch die Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping. Mit der Einrichtung der ZPK schufen die Vertragspartner somit eine Win-Win-Situation für die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite.

Die Zentrale Paritätische Kommission (ZPK) der Stiftung SAVE und ihr Kontrollorgan bestehen nunmehr seit über 10 Jahren und die Akzeptanz auf Arbeitgeberseite ist ständig gestiegen. Insbesondere mit der Revision des Entsendegesetzes und der Neuorganisation im zuständigen Amt für Volkswirtschaft können

auch Entsendebetriebe effizienter kontrolliert und wenn nötig sanktioniert werden, womit die gleich langen Spiesse nun auch über die Landesgrenze hinaus reichen.

Wir sind uns bewusst, dass Baustellen- und Lohnbuchkontrollen geplante Abläufe stören und mit administrativem Aufwand verbunden sind. Deshalb versuchen wir ständig, durch Beschleunigung der Abläufe und Einsetzen spezifischer Software, den Aufwand für Arbeitgeber zu minimieren. Wer seine Hausaufgaben gemacht und keine Verfehlungen aufzuweisen hat, kann sich sicher sein, über einen längeren Zeitraum nicht mehr behelligt zu werden.

Obwohl die Akzeptanz der Arbeitgeber gross ist, mussten wir im vergangenen Jahr wieder vermehrte Fälle von Nichtdeklarationen sowie mangelnde bzw. späte Einsicht in die Notwendigkeit der Kooperation mit der ZPK feststellen. Dies erhöht nicht nur den Aufwand der ZPK, sondern führt insbesondere bei betreffenden Arbeitgebern zu unnötigem Mehraufwand bis hin zu Konventionalstrafen. Bei Entsendebetrieben wiederum stellen wir fest, dass sich oft im Vorfeld der Dienstleistungserbringung zu wenig über die gesetzlichen Anforderungen und ave-Bestimmungen informiert wurde.

Deshalb verfassten wir im vergangenen Jahr eine Informationsbroschüre über den Zweck und die

Aufgaben der ZPK. Zudem wurden für das kommende Jahr branchenspezifische Informationsveranstaltungen beschlossen. Ende Jahr begannen Vorbereitungen für die ersten Bildungsveranstaltungen aus den Bildungsfonds der einzelnen Sektionen, von denen die Arbeitgeber wie auch die Arbeitnehmenden profitieren werden.

Im Namen des Stiftungsrats danke ich Geschäftsleiter Volker Frommelt und seinem Team für ihre hervorragende Arbeit in einem nicht immer einfachen Umfeld. Ich danke der Regierung und den mit uns zusammenarbeitenden Amtsstellen für die fruchtbare Zusammenarbeit. Mein abschliessender Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrats. Und meinem Nachfolger Jürgen Nigg wünsche ich viel Freude und Erfolg für die kommenden drei Jahre als Stiftungsratspräsident.

Schaan, im März 2020



# Stiftungsrat SAVE

**Mitglieder:** Je Sozialpartner 4 Mitglieder (+ je eine Stellvertretung)

**Arbeitgeber (WKL):** Jürgen Nigg (Vizepräsident), Beat Gassner, Hans-Peter Negele, Isabell Schädler, Sven Simonis (Stv.)

**Arbeitnehmer (LANV):** Sigi Langenbahn (Präsident), Robert Kaiser, Donat Schädler, Johannes Schädler, Gerda Giacomuzzi (Stv.)

**Aufgabe:** Grundsätzliche und finanzielle Angelegenheiten, Bestellung Organe und Festlegung ihrer Aufgaben und Kompetenzen, Erlass und Änderungen von Statuten, Reglementen usw. gemäss Statuten.

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr 2019 zu vier Sitzungen. Nebst den statutarischen Geschäften (Genehmigung von Budget, Quartals-, Jahresrechnung und Voranschlag) wurde das Reglement Kontrollverfahren und das ZPK-Betriebsreglement angepasst. Ebenfalls wurde ein neues Reglement Schiedsgericht genehmigt. An der letzten Sitzung ist Jürgen Nigg zum neuen Präsidenten der Stiftung SAVE und Sigi Langenbahn zum neuen Vizepräsident per 1. Januar 2020 gewählt worden. Ansonsten gab es im Stiftungsrat keine Mutationen.

Das Präsidium wurde im Berichtsjahr wiederum vom LANV gestellt. Der Jahresumsatz 2019 der Stiftung SAVE liegt mit CHF 574'172.80 unter dem Vorjahr (CHF 600'820.45, - 4 %). Die im 2017 begonnene Umsatzsteigerung auf Grund der Einführung des neuen Elektronischen Meldesystems (EMS) der Landesverwaltung hat sich nun erwartungsgemäss eingependelt. Die Erträge aus den Vollzugskosten (VZKB) der Entsender mit Total CHF 132'682 haben sich um CHF 14'605 (- 9,9 %) reduziert. Es resultiert ein Gewinn von CHF 30'334.16 (CHF 110'400.80, - 73 %). Der Stiftungsrat nahm eine Zuweisung über CHF 19'650 an den Bildungsfonds vor.



Stiftungsrat & ZPK 2017–2019

«Jürgen Nigg wird ab 2020 neuer Präsident und Sigi Langenbahn neuer Vizepräsident der Stiftung SAVE.»

# Zentrale Paritätische Kommission (ZPK)

**Mitglieder:** Die Mitglieder sind mit den Mitgliedern der Stiftung SAVE identisch.

**Aufgabe:** Überwachung und Durchsetzung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen in GAV, Oberaufsicht: Sicherung einheitlicher Rechtsauslegung, Behandlung von speziellen Fällen insbesondere bei Konventionalstrafen, Kontrolle der Geschäftsstelle usw. gemäss Statuten der Stiftung SAVE und dem Reglement ZPK.

Die ZPK tagte ebenfalls viermal und nahm die Berichte und Statistiken der Geschäftsstelle zu den Kontrollen entgegen.

Die Aufwendungen für Entsende-Kontrollen haben sich seit der Abänderung des Entsendegesetzes (per 1.1.2018) erhöht. Seither besteht auch eine Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und der ZPK SAVE, welche die Aufgaben der ZPK genau definiert. Bisher gab es seitens der Regierung keine finanziellen Zuwendungen an die ZPK.

Auffällig ist, dass immer mehr zu kontrollierende Inlands-Betriebe in den letzten ein bis zwei Jahren nicht fristgemäss kooperieren, was die ZPK sehr bedauert. Die Folgen daraus sind nicht nur vermehrte administrative Aufwendungen für die Geschäftsstelle, sondern auch Mahnungen und Konventionalstrafen. Bei Nichtkooperation werden rechtliche Schritte eingeleitet. Zwei Fälle, bei welchen eine Rechtsan-

waltskanzlei versucht eine Kooperation zu erwirken, sind per 31. Dez. 2019 pendent. Der letzte Schritt wäre eine entsprechende Klage beim Landgericht.

Ebenfalls auffällig ist, dass die letzten Jahre immer vermehrt Inlands-Betriebe ihre ArbeitnehmerInnen nicht pflichtgemäss bei der ZPK deklarieren, was eigentlich eine Bringschuld der Betriebe ist. Die Folgen sind Mahnungen, Nachzahlungsaufforderungen und können sogar Konventionalstrafen und Kontrollkosten nach sich ziehen.

Bei säumigen Entsendebetrieben erfolgen Aufforderungen, Mahnungen und Verwaltungsstrafbote über das Amt für Volkswirtschaft (AVW).

Das AVW hat Entsendesperren und Bussen in einer öffentlich zugänglichen Sanktionsliste auf ihrer Homepage [www.avw.llv.li](http://www.avw.llv.li) aufgeschaltet.

« In den letzten ein bis zwei Jahren hat sich die Kooperationsfreudigkeit stark gemindert. Dies kann Folgen für einen Betrieb haben. »



**Das SF DRS berichtete in «10 vor 10» am 3. April 2019 über das liechtensteinische Entsendesystem.**

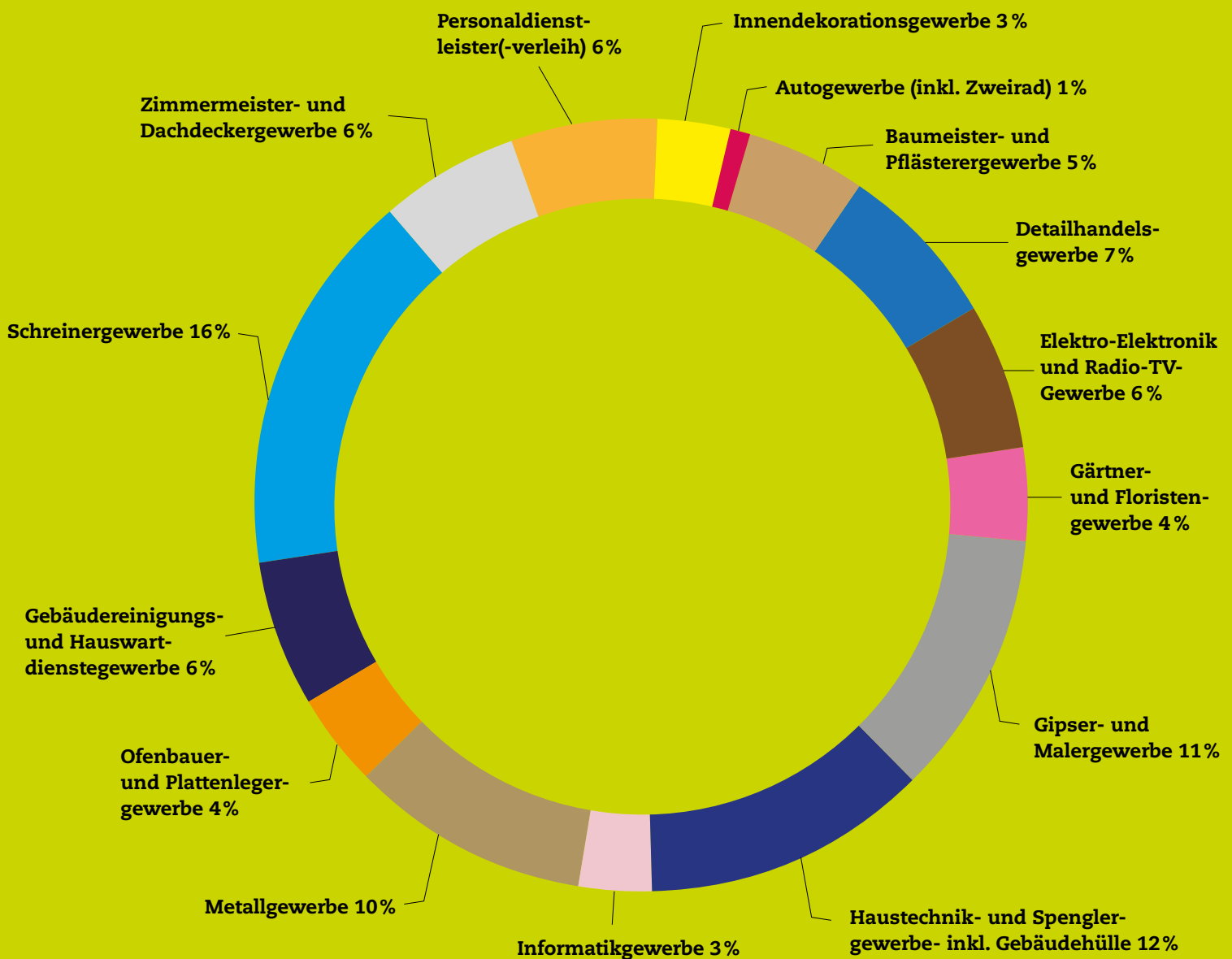
# Gesamttotal der aller Kontrollen nach Branchen

Baustellenkontrollen und materielle Kontrollen (Lohnbuchkontrollen) aufgeschlüsselt nach Branchen zeigt die Statistik für die letzten drei Jahre folgendes Bild:

Betriebe aus FL und Ausland Branche	2017		2018		2019	
	Firmen	MA	Firmen	MA	Firmen	MA
Autogewerbe (inkl. Zweirad)	8	49	8	74	1	1
Baumeister- und Pflästerergewerbe	48	187	28	145	10	40
Detailhandelsgewerbe	24	22	20	198	13	68
Elektro-Elektronik und Radio-TV-Gewerbe	15	44	18	92	11	8
Gärtner- und Floristengewerbe	5	38	13	27	8	16
Gebäudereinigungs- und Hauswart- dienstgewerbe	6	53	6	66	11	30
Gipser- und Malergewerbe	10	21	59	291	21	96
Haustechnik- und Spenglergewerbe - inkl. Gebäudehülle	17	85	10	60	23	143
Informatikgewerbe	7	18	10	47	6	5
Innendekorationsgewerbe	4	8	18	49	5	11
Metallgewerbe	11	29	11	33	18	65
Ofenbauer- und Plattenlegergewerbe	5	7	20	99	7	9
Personaldienstleister(-verleih)	8	176	24	67	12	361
Schreinergewerbe	18	33	15	56	31	94
Zimmermeister- und Dachdeckergewerbe	8	25	8	74	11	75
Total	<b>194</b>	<b>995</b>	<b>260</b>	<b>1'304</b>	<b>188</b>	<b>1'022</b>

«Im Jahr 2019 wurden  
wiederum über 1'000 Per-  
sonen kontrolliert.»

# Firmen Inland und Ausland 2018



# Kontrollierte FL-Betriebe

Die Zahlen der Betriebe sind dynamisch und können sich aus verschiedenen Gründen zum Vorjahr ändern (z.B. wegen Betriebsschliessungen, Konkurse, neu registrierte Betriebe, Aufnahme neuer Branchen in einen GAV wie Auto-kosmetik, nicht deklarierte Betriebe, Neugründungen usw.):

ave GAV	Total Betriebe	Kontrolliert bis 31.12.19	Kontrolliert in %
<b>Autogewerbe (inkl. Zweirad)</b>	44	42	95
<b>Baumeister- und Pflasterergewerbe</b>	33	33	100
<b>Detailhandelsgewerbe</b>	103	103	100
<b>Elektro-Elektronik und Radio-TV-Gewerbe</b>	31	29	94
<b>Gärtner- und Floristengewerbe</b>	22	21	95
<b>Gebäudereinigungs- und Hauswart- dienstgewerbe</b>	21	19	90
<b>Gips- und Malergewerbe</b>	32	31	97
<b>Haustechnik und Spenglergewerbe - inkl. Gebäudehülle</b>	27	27	100
<b>Informatikgewerbe</b>	38	36	95
<b>Innendekorationsgewerbe</b>	10	10	100
<b>Metallgewerbe</b>	21	20	95
<b>Ofenbauer- und Plattenlegergewerbe</b>	13	13	100
<b>Personaldienstleister(-verleih)</b>	16	15	94
<b>Schreinergewerbe</b>	24	24	100
<b>Zimmermeister- und Dachdeckergewerbe</b>	12	12	100
Total	<b>447</b>	<b>435</b>	<b>97</b>

Es werden immer wieder Betriebe entdeckt, die sich trotz der gesetzlichen Deklarationspflicht gar nicht oder zumindest ihre ArbeitnehmerInnen falsch deklariert haben. Im 2019 wurden über 15 FL-Betriebe auf Deklaration kontrolliert. Keine, unvollständige oder falsche Deklarationen können Konventionalstrafen und Kontrollkosten zur Folge haben.

«Die Zahl der Nicht- und der Falsch-Deklarationen haben zugenommen.»



---

# Rekurskommission

**Mitglieder:** 4 Mitglieder (+ je ein Ersatzmitglied)

**Arbeitnehmer (LANV):** Martina Haas (Vizepräsidentin), Fredy Litscher, Lilit Keucheyan (Ersatz)

**Arbeitgeber (WKL):** Alois Beck (Präsident), Alfred Fehr, Cornelia Schreiber (Ersatz)

**Aufgabe:** Behandlung von Einsprachen und Rekursen

Die Rekurskommission der Stiftung SAVE bildet die höchste und letzte Instanz innerhalb der SAVE-Organisation und entscheidet über Rekurse von Betroffenen gegen verhängte Konventionalstrafen und die Auferlegung von Kontrollkosten. Da ihre Entscheidung endgültig ist, kann von den Betroffenen nach der Entscheidung der Rekurskommission nur noch der ordentliche Rechtsweg beschritten werden.

Die Rekurskommission traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen und hatte fünf Rekursfälle zu behandeln. Davon sind drei Rekurse gegen Konventionalstrafen und zwei Rekurse gegen die Auferlegung von Kontrollkosten eingelegt worden. Alle Rekurse wurden abgelehnt.

**« Auf Grund den anstehenden Zweitkontrollen von Inlandsbetrieben wird künftig mit einem Anstieg der Konventionalstrafen gerechnet. »**



# Geschäftsstelle

**Geschäftsleitung:** Volker Frommelt

**Juristische Mitarbeiterin:**

Dr. Natalie Mosser

**Administration:** Veronika Dutler

**Administration und Kontrollen:**

Volker Frommelt und Linn Berger

**Kontrollen:** Franz Alois Hasler

Alle MitarbeiterInnen sind in Teilzeit angestellt. Die sehr umfangreichen Aufgaben der Geschäftsstelle wurden von den fünf Mitarbeitenden mit total 290 Stellenprozenten wahrgenommen. Sie sind für die Bereiche Geschäftsführung, juristische Auskunft zu ave-Bestimmungen, Organisation, Administration, Fakturierung, Durchführung der Lohnbuch- und Baustellenkontrolle, Statistik, Kontakt zu den und Koordination mit den Ämtern, Protokollierung von Sitzungen und Erstellung von Berichten sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Am 1. Januar 2019 konnte eine sehr erfahrene Juristin eingestellt werden. Sie gibt vollzugskostenbeitragszahlenden Betrieben und ArbeitnehmerInnen Auskunft über ave-Bestimmungen.

«**Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert. Im kommenden Jahr werden kostenlose und exklusive Infoabende angeboten.**»

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert. Anlässlich des Besuches S.D. des Erbprinzen Alois in Bern im April wurde ein Beitrag zu Kontrollen der ZPK im Schweizer Fernsehen DRS in der Sendung «10 vor 10» und in einer Sondersendung zum Besuch des Erbprinzen ausgestrahlt. Ebenfalls wurde auch ein Talk im April im 1FLTV ausgestrahlt. Im November wurde eine neue Broschüre mit der Sonntagszeitung «LIEWO» in alle FL-Haushalte verteilt. Diese kann auch auf der ZPK-Homepage eingesehen werden.

Die Leistungsvereinbarung 2019 zwischen der Regierung und der Stiftung SAVE brachte gegenüber der vorjährigen Leistungsvereinbarung keine wesentliche Änderung mit sich. Der entsenderechtliche Aufwand der Geschäftsstelle blieb weiterhin hoch. Mit dem AVW fanden auch im Jahr 2019 fixe Sitzungstermine statt. Auf der Homepage des Amtes für Volkswirtschaft unter der Rubrik «Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringung (GDL)» kann eine Sanktionsliste von Entsendebetrieben eingesehen werden. Im Dezember 2019 konnte eine neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020 und 2021 unterzeichnet werden. Diese trat am 1. Januar 2020 in Kraft.

Im Jahr 2019 überwachte die ZPK wiederum 15 GAV und setzte ave-Bestimmungen durch. Die Fälle aus dem Jahr 2018 und 2019 waren im Verhältnis zu den Vorjahren vom Umfang her zeitintensiver, was nicht

im Voraus erahnt werden kann. Auffällig ist, dass die Kontrollen der Betriebe in den letzten zwei Jahren komplexer und umfangreicher wurden. Es wird immer wieder festgestellt, dass es kaum bis wenig Kenntnisse über allgemeinverbindliche Vorgaben gibt. Auch deswegen bietet die ZPK im Frühjahr 2020 neu kostenlose und exklusive Infoabende an.

Die ZPK wurde in entsenderechtlichen Angelegenheiten ab dem 1.1.2018 für das Land erstmals offiziell hoheitlich tätig und meldet fehlbare Entsendebetriebe dem AVW und auch dem APA. Das neue Zugänglichmachen von Unterlagen während Baustellenkontrollen erwies sich als erwartet harzig. Über 89 % (2018: 95 %) der kontrollierten Entsendebetriebe konnten den Kontrolleuren die Unterlagen trotz Vorschrift nicht während der Kontrolle zugänglich machen! Die Einforderung erfolgte daraufhin durch das AVW auf dem Korrespondenzweg.

Der grenzüberschreitende Kontakt und der Erfahrungsaustausch mit Kontrollorganen der Schweiz ist in der Interessengemeinschaft der Paritätischen Kommissionen von AVE-GAV (IG PBK) in Zürich wie auch mit Kontrollinstanzen in den grenznahen Kantonen der Schweiz gegeben.

Die Homepage [www.zpk.li](http://www.zpk.li) erfuhr im 2019 über 31'000 (2018: 35'000) Seitenaufrufe.



# Kontrolltätigkeit 2019

## Kontrolle FL-Betriebe

31 kontrollierte Betriebe mit insgesamt über 600 MitarbeiterInnen wurden zu einer materiellen Kontrolle im Jahr 2019 eingeladen.

Die Kontrollen aus dem Jahr 2018 konnten auf Grund von diversen Nichtkooperationen und Rechtsfällen noch nicht abgeschlossen werden. Der Abschluss aller 2019er-Kontrollen zieht sich ins neue Jahr hinein.

Die Zahlen können sich zu den vorjährigen Tätigkeitsberichten, auf Grund von Firmenkonkursen/-aufgaben u.a. nicht im Voraus kalkulierbaren Gründen stetig ändern.

Auffallend ist, dass über die Hälfte der im 2018 kontrollierten Betriebe Nachzahlungen von über CHF 189'000 leisten mussten! Dies liegt zwar betragsmässig unter dem Vorjahr, die Höhe ist aber dennoch erschreckend. Und fast jeder vierte

Betrieb hatte gar keine schriftlichen Arbeitsverträge, obwohl dies allgemeinverbindlich vorgeschrieben ist.

«Die Statistikdaten sind wiederum ernüchternd und sollten zum Nachdenken anregen!»

\*Per 20. Februar 2020 ergibt sich folgendes Bild:

FL Betriebe	2017	2018	2019
Noch offene Kontrollen:	0	6	24
<b>Abgeschlossene Kontrollen*:</b>	<b>81</b>	<b>72</b>	<b>7</b>
Total:	81	78	31
Total betroffene ArbeitnehmerInnen:	797	842	603
<b>Statistik der bereits abgeschlossenen Kontrollen:</b>			
Alles in Ordnung:	3 (4%)	1 (1%)	1 (14%)
Total Anzahl Verstösse (leicht bis schwer):	199	268	13
nicht GAV konforme Arbeitsverträge:	60 (74%)	37 (51%)	4 (57%)
keine schriftliche Arbeitsverträge vorhanden:	14 (17%)	17 (24%)	0
keine Arbeitsrapporte geführt:	17 (21%)	20 (28%)	0
Mindestlöhne unterschritten:	10 (12%)	17 (24%)	1 (14%)
zu wenig übersichtliche Lohnabrechnungen:	32 (40%)	21 (29%)	3 (43%)
Überstunden geleistet:	43 (53%)	41 (57%)	1 (14%)
Geleistete Nachzahlungen:	> CHF 260'000 (31 Betriebe = 38%)	> CHF 189'000 (39 Betriebe = 54%)	> CHF 500 (2 Betriebe = 29%)
MitarbeiterInnen teils nicht oder nicht richtig deklariert:	22 Betriebe (27%)	16 Betriebe (22%)	0



### Baustellenkontrollen CH-Betriebe

Von 49 kontrollierten Betrieben (109 Personen):

- waren 21 Betriebe nicht über das Elektronische Meldesystem der Landesverwaltung (EMS) gemeldet (43 Prozent, Vorjahr 52 Prozent = - 9 Prozent)
- hatten 28 Betriebe vom AVW keine Meldebestätigung (57 Prozent, Vorjahr 43 Prozent = - 14 Prozent).

**109** Personen kontrolliert

**43%** nicht gemeldet

**57%** keine Meldebestätigung

### Baustellenkontrollen EU-Betriebe

Von 41 kontrollierten Betrieben (96 Personen):

- waren 6 Betriebe nicht über das EMS gemeldet (14 Prozent, Vorjahr 31 Prozent = - 17 Prozent)
- hatten 8 Betriebe vom AVW keine Meldebestätigung (20 Prozent, Vorjahr 10 Prozent = + 10 Prozent)

**96** Personen kontrolliert

**14%** nicht gemeldet

**20%** keine Meldebestätigung

### Entsendebetriebe 2019

Seitdem die ZPK eine Leistungsvereinbarung mit der Regierung hat, sind der Geschäftsstelle Mehrarbeiten entstanden. In der Leistungs-

vereinbarung mit der Regierung wird verlangt, dass bestimmte statistische Daten und Zahlen von Betrieben aus ave-Branchen erfasst werden. Hier ein Auszug daraus:

Herkunftsländer aller gemeldeten Entsendetriebe	2018	2019	Veränderung	
Schweiz	286	288	2	
Österreich	282	271	-11	
Deutschland	126	153	27	
Italien	14	22	8	
Polen	14	10	-4	
Tschechien	1	9	8	
Grossbr.	1	8	7	
Niederlande	4	6	2	
Estland	3	2	-1	
Spanien	1	2	1	
Frankreich	3	2	-1	
Irland	0	2	2	
Slowakei	1	2	1	
Belgien	1	1	0	
Dänemark	1	1	0	
Finnland	0	1	1	
Kroatien	0	1	1	
Ungarn	0	1	1	
Portugal	1	0	-1	
Rumänien	2	0	-2	
Schweden	1	0	-1	
	<b>742</b>	<b>782</b>	<b>40</b>	<b>+5 %</b>

	2018	2019	Veränderung	
Anzahl entsenderechtliche Meldungen	5'978	5'845	-133	-2,2 %
Anzahl ArbeitnehmerInnen	12'624	13'501	+877	+6,9 %
Anzahl Betriebe	742	781	+39	+5,3 %

# Bilanz

per 31.12.2019

Aktiven	2019	2018	Veränderung	in Prozent
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	455'897	386'659	69'238	18 %
Forderungen	108'522	114'690	-6'168	-5 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'411	2'936	475	16 %
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>567'830</b>	<b>504'285</b>	<b>63'545</b>	<b>13 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Mobilien	27'374	27'829	-456	-2 %
EDV	20'757	26'482	-5'725	-22 %
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>48'131</b>	<b>54'311</b>	<b>-6'180</b>	<b>-11 %</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>615'961</b>	<b>558'596</b>	<b>57'365</b>	<b>10 %</b>

Passiven	2019	2018	Veränderung	in Prozent
<b>kurzfr. Fremdkapital</b>				
Verbindl. Lieferung/Leistung	16'534	6'801	9'733	143 %
Sozialstellen	9'580	11'359	-1'779	-16 %
Trans. Passiven	180	-	<b>180</b>	
<b>Total kurzfr. Fremdkapital</b>	<b>26'294</b>	<b>18'160</b>	<b>8'134</b>	<b>45 %</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Rückstellungen	11'902	12'655	-753	-6 %
Rückstellungen Bildungsfonds	257'748	238'098	19'650	8 %
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>269'651</b>	<b>250'753</b>	<b>18'898</b>	<b>8 %</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Stiftungskapital	30'000	30'000	-	0 %
Gewinn-/ Verlustvortrag	259'682	149'282	110'400	74 %
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>289'682</b>	<b>179'282</b>	<b>110'400</b>	<b>62 %</b>
Gewinn/Verlust	30'334	110'401	-80'067	-73 %
<b>Total Passiven</b>	<b>615'961</b>	<b>558'596</b>	<b>57'365</b>	<b>10 %</b>

# Erfolgsrechnung

vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

Ertrag	2019	2018	Veränderung	in Prozent
Ertrag VZKB Inländer	393'000	387'615	5'385	1 %
Ertrag VZKB Entsender	132'682	147'287	-14'605	-10 %
Ertrag Konventionalstrafen	50'414	72'500	-22'086	-30 %
Ertrag Kontrollkosten	18'000	12'500	5'500	44 %
Ertrag Diverses	123	700	-577	-82 %
Rückstellung Bildungsfonds	-19'650	-19'382	-268	1 %
Ertragsminderungen	-396	-400	3	-1 %
<b>Total Ertrag / Deckungsbeitrag 1</b>	<b>574'173</b>	<b>600'820</b>	<b>-26'647</b>	<b>-4 %</b>
Löhne Gehälter	294'273	242'165	52'108	22 %
Sozialaufwand	44'361	36'348	8'013	22 %
übriger Personalaufwand	5'368	12'080	-6'712	-56 %
Leistungen Dritter	55'800	57'150	-1'350	-2 %
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>399'803</b>	<b>347'743</b>	<b>52'060</b>	<b>15 %</b>
<b>Deckungsbeitrag 2</b>	<b>174'370</b>	<b>253'077</b>	<b>-78'707</b>	<b>-31 %</b>
<b>Betriebsaufwand</b>				
Raumaufwand	34'934	36'334	-1'400	-4 %
URE Mobilien	33'962	35'623	-1'661	-5 %
Versicherungen	569	619	-50	-8 %
Fahrzeugaufw./Transport	1'286	1'219	67	5 %
Verwaltungsaufwand	13'566	12'351	1'215	10 %
Beratungsaufwand	7'645	8'929	-1'284	-14 %
Werbung/Spesen	30'140	15'531	14'609	94 %
Übriger Betriebsaufwand	1'231	2'273	-1'042	-46 %
Finanzerfolg	1'108	553	555	100 %
Abschreibungen	19'596	29'244	-9'648	-33 %
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>144'036</b>	<b>142'676</b>	<b>1'360</b>	<b>1 %</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>30'334</b>	<b>110'401</b>	<b>-80'067</b>	
Periodenfremde Erfolge/a.o. Ertrag	-	-	-	
<b>Gewinn</b>	<b>30'334</b>	<b>110'401</b>	<b>-80'067</b>	







---

# Verwendung des Bilanzgewinnes 2019

Verwendung Bilanzgewinn	2019	2018	Veränderung	in Prozent
Gewinnvortrag	259'683	149'282	110'401	74 %
Jahresgewinn/-verlust	30'334	110'401	-80'067	-73 %
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>290'017</b>	<b>259'683</b>	<b>30'334</b>	<b>12 %</b>

Bildungsfonds				
Bildungsfonds per 31.12.2018			238'098	
Zuweisung per 31.12.2019			19'650	
<b>Bildungsfonds per 31.12.2019</b>			<b>257'748</b>	

«Dank dem positiven Jahresergebnis konnte dem Bildungsfonds wiederum ein Betrag zugewiesen werden.»

---

# Ausblick 2020

Für die Mitglieder der Stiftung SAVE, der ZPK und der Rekurskommission begann am 1.1.2020 eine neue Mandatsdauer 2020 – 2022. Veränderungen gab es lediglich in den Präsidien.

Die Hauptaugenmerke im Jahr 2020 werden sein:

- Durchsetzung von ave-Bestimmungen
- Kontrollen und Durchführung von Baustellenkontrollen
- Materielle Kontrollen (Lohnbuchkontrollen)
- Entsenderecht, Umsetzung und Berichterstattung
- Leistungsvereinbarung Regierung-Stiftung SAVE, Umsetzung
- Bildungsfonds Reglement, Ausschüttung von Beiträgen
- Elektronische Meldungen der Landesverwaltung (EMS), Verarbeitung
- Ämter u.a. Institutionen, Zusammenarbeit
- Eigenes internes EDV-System (ERP), Ausbau
- Neue ave-Bestimmungen per 1. April 2020, Durchsetzung
- Interne und externe Sitzungen und Besprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Tätigkeitsbericht, Infoabende, Inserate usw.)
- Finanzen
- Weiterbildung
- Einführung eines Kontrollzertifikats und -siegels für Kontrollen von Inlandsbetrieben
- Juristische Auskunft über ave-Bestimmungen
- Allfällige Rechtsfälle





Zentrale Paritätische Kommission  
der Stiftung SAVE zur Überwachung von  
allgemeinverbindlich erklärten  
Gesamtarbeitsverträgen in Liechtenstein

**ZPK SAVE**

Im Äscherle 1 | Postfach 929 | FL-9494 Schaan  
T +423 239 87 57 | F +423 239 87 58  
info@zpk.li | www.zpk.li

Telefon- und Schalterzeiten an Werktagen:  
Mo. bis Fr. 8:30 – 11:30 Uhr oder nach Vereinbarung